**In weiter Ferne, so nah!**



© Goethe-Institut

Regie: Wim Wenders, 144 Min., 1993

IN WEITER FERNE SO NAH! ist eine Art „Fortsetzung“ oder Weiterführung von HIMMEL ÜBER BERLIN, nur sind die Engel hier konkreter und weniger metaphorisch zu verstehen. Wenders hat, nach eigener Aussage, den Film vor allem für ein deutsches Publikum gedreht und auch versucht, auf die Veränderungen in Berlin, drei Jahre nach dem Fall der Mauer, zu reagieren. Der Potsdamer Platz ist keine Brachlandschaft mehr, sondern eine chaotische Baustelle, und nach der Öffnung der Grenzen tummeln sich allerlei Kriminelle in der Stadt.

Der Schutzengel Cassiel bewahrt ein kleines Mädchen vor dem Tod und wird durch sein Eingreifen zum Menschen. Sein irdisches Leben erweist sich als schwierig: Kurzfristig landet Cassiel im Gefängnis, aus dem ihn sein ehemaliger, in HIMMEL ÜBER BERLIN zum Mensch gewordener Engelskollege Damiel befreit. Cassiel, ein Mann voller bester Absichten, gerät auf die schiefe Bahn, wird zeitweise zum Penner und Alkoholiker, arbeitet als Partner eines Waffen- und Pornohändlers und riskiert sein Leben, um die Geschäfte des Gangsters zu unterbinden. Mit seinem Tod kehrt Cassiel zu den Engeln zurück. IN WEITER FERNE, SO NAH! wurde in Cannes 1993 mit dem „Großen Preis der Jury“ ausgezeichnet.